

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

wir befinden uns aktuell in einer Ausnahmesituation. Das Coronavirus breitet sich überall auf der Welt sehr schnell aus – leider sind davon auch Metzingen, Neuhausen und Glems nicht ausgenommen.

Die Ausbreitung des Virus lässt sich leider nicht mehr verhindern. Deshalb ist es jetzt enorm wichtig, die Ausbreitung zu verlangsamen. Wenn sich das Virus schnell und ungehindert ausbreitet, kommen zu viele Menschen gleichzeitig in unsere Krankenhäuser. Dann sind unser Gesundheitssystem, die Ärzte und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Krankenhäusern, überlastet. Das wiederum bedeutet, dass wir nicht mehr allen schwer kranken Menschen helfen könnten.

Eine solche Entwicklung müssen wir verhindern. Dazu ist es zwingend notwendig, dass wir alle – jede und jeder einzelne von uns – unsere sozialen Kontakte soweit es geht minimieren.

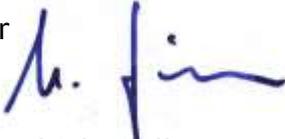
Vermeiden Sie also so viele soziale Kontakte wie irgend möglich!

Uns ist bewusst, dass wir Ihnen damit viel abverlangen. Aber ohne Ihre Mithilfe geht es nicht.

Wir müssen diese Maßnahmen jetzt ergreifen, damit sie so frühzeitig wie möglich wirken können. Jeder Kontakt, auf den wir verzichten, hilft uns jetzt. Es ist unsere gemeinsame Bürgerpflicht, in solchen Ausnahmesituationen zusammenzuhalten und für unsere älteren oder kranken Mitbürgerinnen und Mitbürger Verantwortung zu übernehmen.

Dazu gehört es auch, denjenigen, die ihre Wohnung nicht verlassen können, zu helfen. Ich appelliere an alle Bürgerinnen und Bürger: Helfen Sie in Ihrer Familie, im Bekanntenkreis oder in der Nachbarschaft. Unterstützen Sie die Menschen zum Beispiel beim Einkaufen von Lebens- oder Arzneimitteln.

Lassen Sie uns in dieser schwierigen Situation zusammenhalten und sie gemeinsam meistern. Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und für Ihre Mithilfe.

Ihr


Dr. Ulrich Fiedler
Oberbürgermeister